

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 50

Artikel: Casa de Campo
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757252>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Nordostecke der Casa de Campo. Das ganze Gelände ist ungefähr so ausgehöhlt wie die Stadt Madrid und trotz von einer zwei Meter hohen Mauer umschlossen. Zerstörte Baumstämme, Hüter, unregelmäßige Löcher, Oberräume: das Ganze war Jagdrevier des Königs Alfonso. Jetzt ist es aufgewühlt. Lieber ill' gibt er ungewohnte Schäfte und Erdlöcher und Fenster von Schlangen. Das Feuer der roten Truppe brennt diesen Gebiet von Norden oder Nordwesten, ebenso aus der Stadt heraus und aus der Südwestecke des Parks selber, die noch von den Regierungstruppen gehalten wird. Artillerie, Maschinengewehr- und Gewehrfeuer erst aus und sonst wieder ein. **Le sol est défoncé de trous d'obus, de cicats de bombes. Dans le parc de Casa de Campo, ancienne chasse du roi Alfonso XIII, les tranchées ont rempli le sol des débris.**



Die Straße Navalcarnero-Madrid ist bis unmittelbar an die Stadtgrenze herein in den Händen der Franco-Truppen. Von dort aus führt unser Reporter, zusammen mit einem Bombenwerfer einer großen deutschen Zeitsung, durch eine Mauerlinie im Paragarten hinein. Alle Vollen über die ungedeckten Stellen, sonst in Schutze der Blume bis ungefähr in die Mitte. Hier stehen jetzt die zwei Autos, mitten zwischen den Bombenbomben. Eine Grasse kann nicht im Laufe des Tages einbringen. Im Vordergrund zwei Mörser, markanteste Soldaten General Franco. **Etant les zones de feu et les trous d'obus, les soldats de nos collaborateurs ont, sous un bombardement intense, gagné les premières lignes, et qui d'ailleurs n'a point l'air de sursprendre, les soldats marocains du général Franco.**

Über einen Monat lang ist unser Bildreporter Seidel in Spanien, im Gebiet des Generals Franco, unterwegs gewesen. Schon vor vier Wochen begegnete er in Salamanca jungen Leuten, welche den Fall von Madrid feierten. Als er aber dort ankam, sah er sich durch die Verfügungen des Presseoffiziers auch in die Reihe jener Berichterstatter eingereiht, welche von einem guten Sichtpunkt aus, eine Stunde vom Stadtzentrum entfernt, mit starken Ferngläsern den Gang der Dinge zu erfassen suchten. Tag um Tag. Der Bildreporter verzweifelte. Er muß die Dinge nahe vor der Linse haben. Seidel ist dann nach vielem Hin und Her mehrmals in das verlagerte Kampffeld der Casa de Campo eingedrungen und hat dort zuletzt in einer eintägigen lebensgefährlichen Unternehmung einen Bildbericht von diesem vieldimensionalen und militärisch höchst wichtigen Terrain vor den Toren Madrids für die ZI mitgebracht, dem zur Zeit an Bildern nichts Ibbürtigeres an die Seite zu stellen ist. — Hier ist er.

CASA DE CAMPO

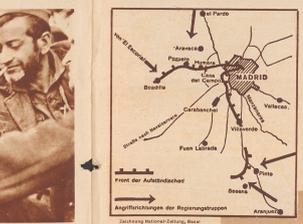
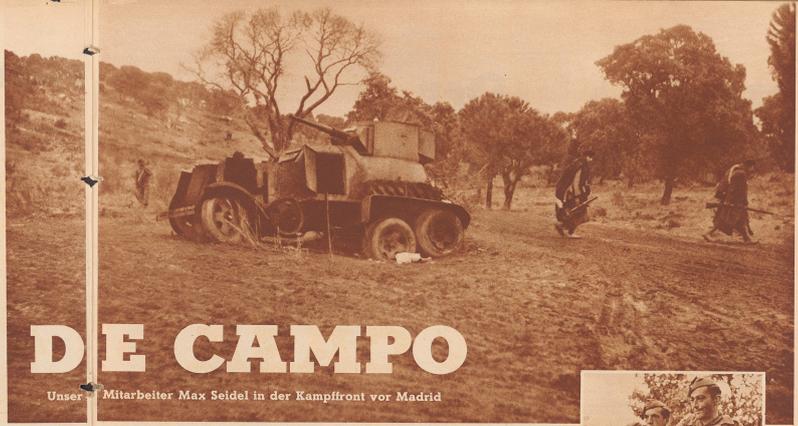
Unser Mitarbeiter Max Seidel in der Kampffront vor Madrid



Unser Reporter hat mit den Soldaten in einem hochbehaglich-Erdloch gelegen. In unregelmäßigen Abschnitten kann aus dem Sackloch oder von Norden ein Artilleriegeschloß sturzend durch die Luft gehen. Die Umfassung, welche manchmal lebhaft war. **D'une colline, les soldats s'apprêtent à tenir sous leur feu, les points de Mazonari. Notre collaborateur vient de les photographier au petit . . .**



... biete sofort an. Die Kugel gab und die Granatmörser ausgingen, wahren die Leuten den Einschlag an. Nur der Reporter mußte in diesem Augenblick, nicht an seine Sicherheit, sondern an sein Bild denken und die Verleinerung in seiner Umgebung aufpassen. **. . . de se voir car une grande voix d'Alfonse et les hommes se jetent à terre.**



Die militärische Lage bei Madrid. Im Winkel der nationalistischen Front, im Westen Madrid, liegt das Gelände Casa de Campo, aus dem unsere Bilder kommen. Es ist entsprechend der hohen Mauer, die es rings umgibt, in der Situation untauglich. **Les positions des troupes au nord de Madrid. La ligne rebelle s'étend à la fin des troupes de Franco. Les troupes des positions de l'armée gouvernementale.**

Wir blicken in der Richtung nach Madrid. Links oben auf der Höhe stehen die unregelmäßigen Positionen der Franco-Soldaten. Hinter dem Baum am rechten Bildrand liegen in der Süd-Ost-Ecke des Parks die letzten Schlangen der Verteidiger. Der Panzerwagen, russischer Herkunft, kam aus der Stadt heraus, drang bis hinfür zwischen die Stellung, immer frontal. Zwei deutsche Legionäre warten ihm eine bespannte Matrasse — konzentriert ihre Erhöbe — auf dem Rücken und trafen sie in Brand. Der Panzerwagen wurde dadurch außer Gefecht gesetzt und seine Besatzung verbrannt. Rechts ein markanteste Soldaten aus den vorderen Schlangen zurückgehend. Die Bodenstellung liegt unter unregelmäßigen Artillerie- und Maschinengewehrfeuer. **Sur les hauteurs de gauche les troupes de Franco. Sous les arbres à droite, les gouvernementaux. Dans l'épave allemande s'agit de mettre hors d'eau cette soixante-huitième de construction russe, on lui jette des matrasse imbibé d'essence.**



Links ein Mischling, rechts ein Eskozor, beide spanische Fremdenlegionen. Der Eskozor hat bereits die Häftlinge freigesetzt auf deutscher Seite des Weltkriegs mitgemacht. Soldat unserer Zeit. Die beiden haben mit der bespannten Matrasse zum abgedrehten Panzerwagen nur Strecke gehabt. Mischling mit dem Capone sie nicht ein Diner, über der linken Hand schenkt sich liebevoller Flunze und aller seiner Bewunderung, welche für die Menschen nicht ungewöhnlich sind. **Dans de la légion étrangère espagnole. L'Albacor — qui, à l'âge de 18 ans, s'engage volontairement au service de l'Allemagne pour la grande guerre — et le Mischling qui attaquent la soixante-huitième.**



Die militärische Lage bei Madrid. Im Winkel der nationalistischen Front, im Westen Madrid, liegt das Gelände Casa de Campo, aus dem unsere Bilder kommen. Es ist entsprechend der hohen Mauer, die es rings umgibt, in der Situation untauglich. **Les positions des troupes au nord de Madrid. La ligne rebelle s'étend à la fin des troupes de Franco. Les troupes des positions de l'armée gouvernementale.**